

**Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Andreas Flückiger, SP): Abstellplätze für Lastwagenanhänger**

Der Gütertransport hat grundsätzlich mit der Bahn zu erfolgen. Lastwagen sollen nur zur Feinverteilung in den Agglomerationen und nicht vom öV erschlossenen Gebieten zum Einsatz kommen. Aus ökologischen und Sicherheits-Gründen soll aber auch dieser Verkehr auf ein Minimum beschränkt werden. Um dies zu erreichen, braucht es auch Abstellplätze für Lastwagenanhänger in Autobahnnähe. Diese verhindern, dass diese durch die Innenstadt geschleppt werden. Damit verringert sich die Schadstoffbelastung der Luft und die Gefährdung der schwächsten Verkehrsteilnehmenden (Velofahrende und FussgängerInnen) fällt geringer aus.

In der Stadt und Region Bern fehlen Abstellplätze für Lastwagen und ihre Anhänger, z.T. wurden sie aufgehoben (z.B. Wankdorf), z.T. sind gegen Ersatzstandorte Einsprachen hängig, dass kaum Hoffnung besteht, in kürzerer Zeit Ersatz zu schaffen. Die bestehenden z.B. im Grauholz und am Güterbahnhof sind schon ab den frühen Morgenstunden masslos überfüllt.

Diese Situation wirkt sich auch auf den Verkehr in der Stadt Bern aus: Viele auswärtige Lkw-Zulieferer fahren mit ihren Anhängern durch die Innenstadt. Damit belasten sie unsere Luft mit zusätzlichen Schadstoffen, beanspruchen auch Platz des öV und gefährden insbesondere die schwächsten Verkehrsteilnehmenden (Velos und FussgängerInnen). Sie verschlechtern auch die Arbeitssituation der Fahrerinnen und Fahrer dieser Gefährte erheblich. Die Anhänger müssen am Stadtrand abgestellt werden können, damit die Feinverteilung in der Innenstadt mit möglichst kleinen Gefährten funktionieren kann.

Wir bitten daher den Gemeinderat die folgenden Massnahmen zu prüfen:

1. Suche von zusätzlichen Abstellplätzen für Lastwagen-Anhänger am Stadtrand und in unmittelbarer Nähe von Autobahnausfahrten zusammen mit den Agglomerationsgemeinden (über die RVK oder den VRB).
2. Suche auf Privatgrundstücke in Gewerbegebieten ausdehnen und nicht nur auf städtische Areale beschränken.
3. Ev. Schaffen von kostenpflichtigen Abstellplätzen so organisieren, dass die Rechnungsstellung direkt an die Unternehmen erfolgt und nicht von den einzelnen Chauffeuren bezahlt werden muss.
4. Suche mit dem Kanton koordinieren.

Bern, 8. September 2005

*Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Andreas Flückiger, SP), Christof Berger, Claudia Kuster, Annette Lehmann, Béatrice Stucki, Patricia Mordini, Miriam Schwarz, Giovanna Battaglio, Andreas Krummen, Sarah Kämpf*

## **Antwort des Gemeinderats**

Der Gemeinderat kennt die Nachfrage der Transportbranche nach Abstellplätzen für Lastwagen und Anhänger und er teilt die Ansicht, dass Fahrten mit Anhängern in die Wohnquartiere und in die Innenstadt möglichst vermieden werden sollten. Daher hat der Gemeinderat auch nach Ersatzlösungen gesucht, als hinter der Festhalle beim Guisanplatz Anhängerparkplätze aufgehoben werden mussten.

Die Beurteilung der zuständigen Stellen der Stadtverwaltung (Verkehrsplanung, Stadtpolizei) zum Anteil des Lastwagenverkehrs mit Anhängern stimmt jedoch nicht mit jenen der Postulanten überein. Gemäss diesen Stellen wird die Grösse der Anlieferfahrzeuge zunehmend auf die städtischen Verhältnisse abgestimmt und Fahrten werden vermehrt mit kleineren Fahrzeugen oder ohne Anhänger durchgeführt. In der Innenstadt jedenfalls werden immer weniger Lieferungen mit Anhängern beobachtet. In den Industrie- und Gewerbebezonen sind die Probleme bei Anhängerfahrten kleiner, da auf den Betriebsarealen meist Flächen für Lastwagen verfügbar sind. Diese Beurteilung basiert allerdings nicht auf systematischen Zählungen.

Der Gemeinderat vertritt zwar die Ansicht, dass der Bedarf nach öffentlichen Lastwagenabstellplätzen auf Stadtgebiet nicht sehr gross ist und keine Zusatzangebote nötig sind (siehe dazu auch Antwort auf die Motion Fraktion SVP/JSVP: Sozial- und wirtschaftsverträgliche Parkplätze). Er ist aber der Ansicht, dass der Anteil Lastwagenverkehr mit Anhänger systematischer untersucht werden sollte. Falls sich dabei zeigen sollte, dass mehr Anhängerfahrten in Wohnquartiere und in die Innenstadt vermieden werden könnten, müsste nach neuen Anhängerparkplätzen gesucht werden. Es steht aber schon heute fest, dass dies nicht einfach sein wird!

## **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 22. Februar 2006

Der Gemeinderat